

Information über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04. September 2018

Wirtschaftlichkeitsprüfung Energieversorgerverträge

(Sachverhalt siehe Gemeinderat vom 18.09.2018 im Amtsblatt vom 22.11.2018)

Einstimmiger Beschluss:

Dem Gemeinderat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Versorgung der gemeindeeigenen Liegenschaften mit Gas wird bis zum Jahr 2022 weiterhin an die Thüga Energie GmbH vergeben.

Neuer Friedhof Erneuerung Dachbelag

Bei der Erneuerung der Kühlzellen wurden Undichtigkeiten am Flachdach festgestellt. Die Überprüfung des Dachbelages ergab, dass der Oberbelag (Bitumenbahnen) eine massive Blasenbildung über die gesamte Fläche aufweist und die innenliegende Entwässerung teilweise undicht ist.

Der Dachbelag soll deshalb entfernt und neu aufgebaut werden. Die Wand- sowie die Entwässerungsanschlüsse werden ebenfalls erneuert. Die Lichtkuppeln über den Kühlzellen können durch Lüftungspilz ersetzt werden.

Zur Durchführung wurden drei Fachfirmen angefragt:

Anbieter 1	19.879,36 €
Anbieter 2	26.153,13 €
Anbieter 3	25.233,31 €

Anbieter 1 ist der günstigste Anbieter.

Einstimmiger Beschluss:

Der Auftrag zur Erneuerung des Flachdachs im Neuen Friedhof (sowie eventuell zusätzlicher Isolierarbeiten) wird an die Firma E&S Dach GmbH aus Bellheim zum voraussichtlichen Gesamtwert 19.879,36 € brutto vergeben

Eigenbetrieb Palatinum Austausch Brandmeldeanlage

Im Palatinum befindet sich aktuell eine Brandmeldeanlage. Der Mietvertrag soll neu vergeben werden. Hierzu wurden von führenden Anbietern Angebote eingeholt:

Anbieter 1	305,08 € mtl.
Anbieter 2	406,82 € mtl.

Die vorgenannten Preise beinhalten bei Anbieter 1 alle Kosten exklusive der Aufschaltung zur Feuerwehr. Bei Anbieter 2 kämen noch 125,40 € für die Aufschaltung zur Feuerwehr (analog zu dem Angebot von Anbieter 1) sowie weitere 30,00 € für die Aufschaltung zum Dienstleister bei Störungsmeldungen hinzu. Des Weiteren hätte die Gemeinde Kosten im Reparaturfall zu tragen.

Anbieters 1 ist mit Gesamtkosten in Höhe von 431,03 € netto der günstigere Anbieter. Bei der geplanten Vertragslaufzeit über zehn Jahre führt dies zu Einsparungen von circa 15.208,00 €.

Einstimmiger Beschluss:

Der Auftrag zur Erneuerung und Wartung der Brandmeldeanlage für das Palatinum ab dem 01.01.2019 wird an die Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH aus Stuttgart zum Gesamtpreis von 305,08 € monatlich netto vergeben.

Palatinum
Wirtschaftlichkeitsprüfung Wartungsverträge

Im Palatinum gibt es seit der Eröffnung 1998 einen Wartungsvertrag für Lüftungs-, Heizungs- und Kälteanlagen sowie Brandschutzklappen mit Firma Scheele & Mark. Da man in letzter Zeit mit den durchgeführten Arbeiten unzufrieden war, wurden folgende Gegenangebote eingeholt:

Anbieter 1	9.699,74 €
Anbieter 2	5.295,50 €

Anbieter 2 ist der günstigere Anbieter. Zu beachten ist außerdem, dass in dem Angebot des Anbieters 2 die Lüftungsanlage des Umkleidebereichs der TSG-Sporthalle enthalten ist, welche bei Anbieter 1 fehlt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Auftrag zur Wartung der o.g. Anlage wird für die nächsten fünf Jahre an die Firma HTS GmbH aus Ludwigshafen zum jährlichen Gesamtpreis von 5.295,50 € brutto vergeben.

Information über eine Eilentscheidung
Feuerwehr
Reparatur Pumpe Löschgruppenfahrzeug LF 24

Während des Übungsbetriebs kam es vermutlich aufgrund altersgemäßen Verschleißes zu einem Schaden an der fest eingebauten Feuerlöschkreiselpumpe des Löschgruppenfahrzeugs LF 24. Fahrzeug und Pumpe sind Baujahr 1984. Die Pumpe war aufgrund des Schadens nicht mehr einsatzbereit. Das Fahrzeug ist nach den gesetzlichen Bestimmungen für den Ersteinsatz innerhalb der Hilfsfrist von 8 Minuten erforderlich, weshalb dringender Handlungsbedarf bestand. Aufgrund des Alters standen nur zwei Fachfirmen zur Verfügung, die eine derartige Reparatur ausführen konnten. Ohne die Zerlegung der Pumpe haben beide Firmen ein Reparaturangebot im gleichen Ersatzteilumfang abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot kam von Seiten der Firma Drehleiter-Werkstatt Beitel & Stier die letztlich nach genauer Schadensanalyse ein Angebot über 19.930,85 € abgegeben hat. Die Reparatur wurde zwischenzeitlich durchgeführt und zum Angebotspreis abgerechnet.

Für die Ausfallzeit hatte die Verwaltung ein Löschgruppenfahrzeug angemietet.

Um keine Verzögerungen und damit höhere Mietkosten zu verursachen, musste der Bürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten eine Eilentscheidung treffen.